



Hochrüstung bedroht uns alle

In der Tarifrunde des öffentlichen Dienstes 2025 geht es darum, die öffentlichen Arbeitgeber dazu zu bewegen, mehr Geld für die Menschen auszugeben, die für die **Daseinsvorsorge** in Deutschland arbeiten. Daseinsvorsorge bezeichnet die staatliche Aufgabe, Güter und Leistungen bereitzustellen, die für ein menschliches Dasein notwendig sind. Sie umfasst die Gesundheits- und Altenversorgung, Kinderbetreuung, Energie- und Wasserversorgung, Verkehrsleistungen, Telekommunikation, Straßenreinigung sowie Abwasser- und Müllentsorgung und die öffentliche Verwaltung zu deren Bereitstellung.

Dagegen stehen gewaltige Forderungen für das Militär: Bisher wurden in Deutschland ca. 50 Mrd € jährlich ausgegeben (2000 ca. 23,8 Mrd. €). Jetzt sind es 2 % des Bruttoinlandprodukts (BIP) (86 Mrd. € jährlich). Gefordert werden inzwischen von vielen 3 % des BIP (129 Mrd. jährlich) oder 3,5 % Habeck) und bis zu 5 % (Trump und AfD) (215 Mrd. € jährlich). Die Ausgaben für die Hochrüstung aber gefährden dringend notwendige Regelungen für die Daseinsvorsorge.

(siehe Aufstellung 1 auf der Rückseite)

Begründet wird dies mit der Warnung,
Russland wolle 2029 Mitgliedsländer der NATO angreifen.

Unaufgelöst bleibt dabei der Widerspruch, dass doch eine NATO-Mitgliedschaft gerade vor einem Angriff durch Russland schützen soll. So gaben die Nato-Länder 2023 für die Rüstung und das Militär 1.304,9 Mrd Dollar aus, Russland dagegen 109 Mrd. Dollar (siehe auch Aufstellung 2 auf der Rückseite).

Es stellt sich da folgende Frage:

Was ist wahrscheinlicher, dass
2029 ein Nato-Mitgliedsstaat von Russland überfallen wird
oder dass nach den Wahlen 2029 die AfD Regierungspartei
und ein AfD-Politiker wie Björn Höcke
Oberbefehlshaber einer hochgerüsteten Bundeswehr wird?

Denn immerhin ist mit der Hochrüstung ein massiver Sozialstaatsabbau und Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen gerade in gesellschaftlich relevanten Bereichen verbunden, was die Anzahl der AfD-Wähler erhöhen dürfte.
Und konsequenterweise fordert die AfD die allgemeine Wehrpflicht und einen Wehretat von 5 % des Bruttoinlandprodukts (über 200 Mrd. Euro jährlich).

**Merke: Durch Kriegsvorbereitung steigen die Gewinne und fallen die Löhne
Durch Krieg steigen die Dividenden und fallen die Kolleginnen und Kollegen**

1. Gegenüberstellung von Maßnahmen zur Kriegsvorbereitung und Maßnahmen der Daseinsvorsorge

Kosten in der Daseinsvorsorge	Folgen für die Daseinsvorsorge	Kosten von Rüstungsvorhaben	Auswirkungen der Rüstungsvorhaben
§7 Mrd € jährlich für die Unterfinanzierung der Investitionen der Krankenhäuser	Notwendige nichtfinanzierte Baumaßnahmen und Investitionen in Kliniken müssen nicht mehr durch Stellenabbau oder kommunale Kassen finanziert werden. Bessere Versorgung	Neuanschaffung F 35-Kampfflugzeuge 100 Mio € pro Jet und 8,5 Mrd.€ für Beschaffung und Ausrüstung für 35 Jets	Die neuen Kampfjets sorgen für Luftkampfhöhe und effektive [mörderische] Bodenangriffe
16,6 Mrd. € Kosten zur Herstellung neuer Panzer könnten verwendet werden für eine Konversion der Autoindustrie für mehr Busse, Straßenbahnen und Züge	Diese Mobilitätswende könnte über 200.000 Arbeitsplätze schaffen, helfen den Individualverkehr zum Teil unnötig zu machen und dadurch viele Tonnen CO 2-Ausstoß und autobezogene Kosten zu sparen	16,6 Mrd. € aus Sondervermögen für Landstreitkräfte (Puma-Ertüchtigung, Nachfolge für Marder- und Fuchs-Panzer und Leopard-Nachfolge)	Panzerbau kann freiwerdende Kapazitäten im Autobau ersetzen. Verhindert Konversion zu Gunsten des ÖPNV. Für moderne Zerstörung von Gegnern und Städten.
16,6 Mrd € kostet die gesamte verdi-Forderung zur Tarifrunde 2025 für die Kommunen	Ausgleich für Inflation und Nachholbedarf und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für 5 Mio. Beschäftigte. Fachkräftesicherung in der Daseinsvorsorge	Eine Erhöhung der Ausgaben für das Militär von 1,6 auf 2,0 % des BIP kosten ebenfalls 16,6 Mrd. € jährlich	Deutschland erfüllt die bisherige Forderung von Trump nach 2 % BIP für Militärausgaben
Die Herstellung von 2 Neubauten im Geschoßneubau (je 50 qm) kosten ca. 132.000 €	Günstige und mehr Wohnungen für niedrige und mittlere Einkommen	Zwei Flugstunden des Kampfjets Eurofighter kosten ca 135.000 €	CO 2- Ausstoß in zwei Stunden 22 Tonnen (entspricht dem CO 2-Ausstoß von 2 Personen jährlich)

2. Muss die Nato einen Angriff Russlands befürchten? Zahlen nach Greenpeace <https://kurzlinks.de/24yg>

	Nato mit USA	Nato ohne USA	Russland
Militärausgaben in US-Dollar	1.190 Milliarden	430 Mrd	127 Mrd. Kaufkraftbereinigt 300 Mrd.
Kampfflugzeuge	5.406	2.073	1.026
Truppenstärke	3,33 Millionen	2,01 Mio.	1,32 Millionen
Strategische Bomber	140		129
Rüstungsmarktanteil am Gesamtumsatz	71,7 %	21,1 %	3,5 %
Atomstaaten	3	2	1
Nuklearsprengköpfe	5.559	515	5.580
Kampfpanzer	9.011	6.371	2.000
Kampfhubschrauber	1.301	421	348
Große Kriegsschiffe	274	140	33
Kampfflugzeuge	5.406	2.162	1.026
U-Boote	143	77	50
Artillerie	22.145	15.682	5.399

Russland hat durch den Krieg in der Ukraine auf Kriegswirtschaft umgestellt. Mehrproduktion und größere Truppenstärke und die Verluste im Krieg mit der Ukraine dürften sich die Waage halten.

Der ver.di-Arbeitskreis Frieden unterstützt aktuell die Unterschriftensammlung gegen die geplante Stationierung von Mittelstreckenraketen in Deutschland (Berliner Appell).

Hier kann unterschrieben werden:

ViSdPR Dominik Bollinger ver.di Bezirk Stuttgart, Willi-Bleicher-Strasse 20, 70174 Stuttgart

